

# Neue Horizonte erschließen

**PORTRÄT** Regina Schumacher-Goldner engagiert sich im Internationalen Club

VON PETRA VON DER LINDE

Hamm – Mit Beginn der Rente ermattet aufs Sofa sinken? „Das bin ich nicht“, sagt Regina Schumacher-Goldner lachend. Die ehemalige Leiterin der Volkshochschule Hamm engagiert sich im (Un-)Ruhestand bereits seit Jahren in vielfältiger Weise ehrenamtlich. „Es ist eine Aufgabe, sein Leben mit anderen zu verknüpfen“, findet sie. „Das passiert nicht von alleine, das muss man aktiv gestalten.“ Als Vorsitzende des Internationalen Clubs Hamm (ICH) setzt sie sich für bürgerschaftliche Völkerverständigung ein und erschließt neue Horizonte.

Ihre Lebenserfahrung und ihre zahlreichen Talente bringt die 69-Jährige gerne in die Ehrenamtsarbeit ein: Koordinieren, organisieren, strukturieren – all das kann Regina Schumacher-Goldner gut. Gemeinsam mit einem eingespielten Vorstandsteam ermutigt sie dazu, über den Tellerrand schauen, andere Kulturen zu verstehen und fremde Lebensweisen kennenzulernen.

Vom Schüleraustausch über Reisen bis hin zu Kultur- und Diskussionsveranstaltungen reicht das breit gefächerte Spektrum. Im Fokus stehen dabei persönliche Begegnungen sowie der Austausch über Ländergrenzen und Kontinente hinweg.

Die Städtebeauftragten des Clubs pflegen enge Verbindungen zu den Hammer Partnerstädten Bradford (Großbritannien), Kalisz (Polen), Mazatlan (Mexiko) sowie Chattanooga und Santa Monica (USA). „Wir sind keine Agentur für Schüleraustausch. Und wir arbeiten auch nicht isoliert für private Reiseinteressen“, erläutert Regina Schumacher-Goldner. „Es gibt persönliche Beziehungen und Ansprechpartner, die beispielsweise Gastfamilien oder Praktika vermitteln. Wir kennen die Leute vor Ort. Das ist unsere Stärke.“

Bei den Reisen, die der ICH regelmäßig für Clubmitglieder und Interessierte veranstaltet, geht es um mehr als den Besuch von touristischen Highlights. Regina Schumacher-Goldner erinnert sich



**Engagiert für bürgerschaftliche Völkerverständigung:** Die frühere VHS-Leiterin Regina Schumacher-Goldner ist Vorsitzende des Internationalen Clubs Hamm.

FOTO: ROTHER

noch lebhaft an ihre erste Reise mit dem ICH, die sie 2013 nach Chattanooga in die USA führte. Dort erlebte sie die US-Lebenswirklichkeit hautnah. Kontakte zu ihrer Gastgeberin, einer kosmopolitischen, demokratisch-liberalen Familie, bestehen heute noch. „Das war total gut ausgesucht“, freut sich die Club-Vorsitzende über das gelungene Matching. „Wir wurden auch insgesamt als Reisegruppe sehr herzlich und

freundlich aufgenommen. Es waren beeindruckende Erlebnisse.“

In Coronazeiten ist auch beim ICH einiges an Aktivitäten zum Erliegen gekommen. Doch gemeinsam mit dem Vorstandsteam blickt Regina Schumacher-Goldner trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen optimistisch in die Zukunft. „Es geht ja nichts verloren“, sagt sie zuversichtlich. Und: „Gesellschaft funktioniert dann,

wenn ich aktiv an ihr mitarbeite“, verweist sie auf die Möglichkeiten jedes Einzelnen, sich einzusetzen und mitzugestalten.

Mit kreativen Ideen in der Krise erschließt der ICH neue Möglichkeiten der Völkerverständigung. Anknüpfend an die alte Idee von Brieffreundschaften rief der Club eine „Kontaktbörse“ ins Leben – und ermuntert zu einem regen Austausch (siehe Infokasten).

„ Wir sind keine Agentur für Schüleraustausch. Und wir arbeiten auch nicht isoliert für private Reiseinteressen.“

Regina Schumacher-Goldner  
ICH-Vorsitzende

## Verbindungen schaffen: „Keep in touch“

Austausch über Ländergrenzen und Kontinente hinweg – das fehlt vielen Menschen in Zeiten eingeschränkter Reisefreiheit und des Social Distancings. Der Internationale Club Hamm (ICH) hat daher eine „Kontaktbörse“ ins Leben gerufen. Ob Kunst und Kultur, Politik oder persönliche Interessen: Wer gerne neue internationale Kontakte knüpfen möchte – egal zu welchem Thema, egal in welchem Alter – kann sich unter [www.ich-hamm.de](http://www.ich-hamm.de) informieren oder sich per E-Mail an [info@ich-hamm.de](mailto:info@ich-hamm.de) mit einer Kontaktanfrage an den Internationalen Club Hamm wenden. Dabei versteht der ICH sich als Förderer und Vermittler von Kontakten, die der datenschutzgrundverordnung entsprechen.

## Der Internationale Club Hamm

Der Internationale Club Hamm (ICH) pflegt enge Verbindungen zu den Hammer Partnerstädten Bradford (Großbritannien), Kalisz (Polen), Mazatlan (Mexiko) sowie Chattanooga und Santa Monica (USA). In den Bereichen Jugend, Bildung, Kultur und Sport fördert, begleitet und unterstützt der ICH den internationalen Austausch im Rahmen der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten der Stadt Hamm. Die Kontakte zu Afyonkarahisar in der Türkei und Oranienburg (Brandenburg) werden von der Stadt Hamm selbst gepflegt. Die Partnerschaften zu Toul und Neufchateau in Frankreich werden vom Stadtbezirk Hamm-Mitte gepflegt.  
**Weitere Infos:** [www.ich-hamm.de](http://www.ich-hamm.de)